



***Kinder- und Jugendfarm
Nordenham e.V.***

Burgstraße

Seenpark Phiesewarden

Ort:

Die KIJUFA liegt auf einem 3000 qm großen Gelände im Seenpark in Phiesewarden (nördliches Stadtgebiet). Das gesamte Gelände ist umzäunt. Auf ihm befinden sich ein festes Blockhaus, eine große Scheune, verschieden genutzte Bauwagen, ein Budenbauplatz, Tiergehege, ein angelegtes Gartenareal mit zwei Hochbeeten, ein Backhaus mit einem Holzofen, ein Spielplatz mit großer Sandkiste und diversen Spielgeräten, Matschtisch und ein Bolzplatz.

Zielgruppen:

Die Jugendfarm ist eine Freizeiteinrichtung für alle Kinder. Wenn sie alleine zur Farm kommen, sollten sie mindestens 8 Jahre alt sein. Bei jüngeren Kindern muss aus versicherungstechnischen Gründen ein Elternteil dabei sein. Kindergartengruppen, Jugendgruppen, Schulklassen und Einzelfallhelfer mit ihren zu betreuenden Kindern nehmen verstärkt das Angebot der Farm in Anspruch.

Öffnungszeiten:

Mai bis Sep. von 15:00 bis 18:00 Uhr

Okt. bis Dez. von 15:00 bis 17:00 Uhr

Momentan haben wir Dienstags geschlossen

Die Farm hat das ganze Jahr durchgehend geöffnet,
nur die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Farm geschlossen.

Für Gruppen und andere Aktivitäten gibt es Sonderöffnungszeiten

Pädagogische Ausrichtung:

Die Überschrift über dem pädagogischen Konzept ist „**Erlebnispädagogik**“

Die Kinder bestimmen ihre Aktivitäten selbst und entscheiden, ob sie auf die Angebote der Mitarbeiter eingehen oder ob sie selbstständig alleine oder gemeinsam mit anderen aktiv sein wollen.

Mit andern die Natur erleben beugt dem Phänomen der „Verhäuslichung“ vor. Einem übermäßigen Medienkonsum wird eine Alternative geboten.

Die Farm ist keine feste Einrichtung, sondern vielmehr ein Ort, an dessen Gestaltung die Kinder beteiligt sind. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben sich körperlich zu betätigen und den Umgang mit Werkzeugen und verschiedenen Materialien zu erlernen.

Durch den Umgang und die Kooperation mit andern wird ihr Sozialverhalten spielerisch aktiv erarbeitet.

Die Notwendigkeit und Freude beim Versorgen der Tiere und der Gestaltung des Geländes fördert die Eigenverantwortlichkeit und das Selbstwertgefühl der Kinder.

Inhalte und Schwerpunkte in der täglichen Arbeit:

Tiere versorgen, dazu gehört nicht nur das Füttern, die Fellpflege und das Reinigen der Ställe, sondern auch die Beschäftigung mit den Tieren. Zum Beispiel: Ponys, Schafe und Ziegen werden ausgeführt. Die Kleintiere werden bei gutem Wetter nach draußen gebracht und bekommen ihre Streicheleinheiten.

Arbeiten rund um den Nutzgarten dabei richten sich die Arbeiten natürlich nach der Jahreszeit. Angebautes Gemüse und Obst werden vor Ort verarbeitet und Reste bekommen die Tiere als Futter.

Die anfallenden alltäglichen Arbeiten bieten immer noch ausreichend Zeit für das freie Spiel.

Zu den festen Angeboten gehören Gelände- und Gesellschaftsspiele, Budenbau, Ponypflege, Bastelangebote, Zirkus, Naturerleben und begreifen, Naturschutz, Ausflüge, zelten und vieles mehr.

Dieses vielseitige Angebot bietet für jeden etwas.

Finanzierung:

Die Farm finanziert sich aus einem städtischen Zuschuss, Spenden, Mitgliedsbeiträgen.

Mitarbeiter:

Sechs Honorarkräften und viele sehr engagierte Ehrenamtliche.

Tiere:

Zwei Ponys, zwei Schafe, zwei Ziegen, zwei Katzen, eine Hühnerschar, Meerschweinchen und Zwergkaninchen